

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer  
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr.	1297/2017
Anzahl der Anlagen	2
Zu TOP	

---

### **Stadtbahnstrecke D-West**

#### **- Standortentscheidung für den Hochbahnsteig Leinaustraße in der Limmerstraße**

#### **Antrag,**

zuzustimmen, dass die Infrastrukturgesellschaft Region Hannover GmbH (infra) den Hochbahnsteig für die Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße in dem in der Anlage 1 dargestellten Bereich in der Limmerstraße zwischen Kötnerholzweg und Pfarrlandstraße anordnet und für diesen Standort die weitere Planung erstellt. Der Antrag bezieht sich nur auf die Lage des Hochbahnsteiges und nicht auf die Lage der Haltepositionen für die Bushaltstellen der Linie 700.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gem. § 93 (1) NKomVG i.V. mit der Hauptsatzung der LHH
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 (2) NKomVG i.V. mit der Hauptsatzung der LHH.

#### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Frauen sind im besonderen Umfang auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) angewiesen und im Rahmen der Begleitmobilität mit Kindern und älteren Menschen in stärkerem Umfang gefordert. Unter diesem Aspekt stellt der barrierefreie Ausbau von Stadtbahnhaltestellen eine wesentliche Verbesserung beim Ein- und Ausstieg in die Stadtbahnfahrzeuge dar.

#### **Kostentabelle**

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen, da die Stadt nicht Maßnahmenträger ist.

## **Begründung des Antrages**

### **1. Ausgangssituation**

Der Nahverkehrsplan (NVP) der Region Hannover sieht vor, in den nächsten Jahren alle Haltestellen der Stadtbahnstrecke D-West (Linie 10) barrierefrei auszubauen. Neben dem momentan in der Umsetzung befindlichen Neu- und Ausbauprojekten in der Innenstadt im Abschnitt Glocksee – Raschplatz mit fünf Haltestellen sind fünf weitere Haltestellen in Linden-Nord und Limmer mit Hochbahnsteigen nachzurüsten. Im Jahr 2018 wird hiervon als erstes die Haltestelle Wunstorfer Straße barrierefrei ausgebaut. Anschließend sollen die Haltestellen in der Limmerstraße Hochbahnsteige erhalten.

### **2. Standort Haltestelle Leinaustraße**

Der Stadtbezirksrat Linden-Limmer hatte in seiner Stellungnahme zum NVP 2015 darum gebeten, prioritär die Haltestelle Leinaustraße auszubauen. Die Region ist diesem Wunsch gefolgt und hat der infra bereits für die konkrete Planung weitere Planungsmittel zur Verfügung gestellt.

Die Planung der infra erfolgt in enger Abstimmung zwischen Stadt Hannover, Region Hannover, üstra und RegioBus. Vor Wiederaufnahme der Planung möchten infra und Region zunächst eine Bestätigung erhalten, dass der aus der Machbarkeitsuntersuchung von 2011 hervorgegangene Vorzugsstandort für den Hochbahnsteig Leinaustraße zwischen Kötnerholweg und Pfarrlandstraße weiterhin von der Stadt Hannover und insbesondere dem Stadtbezirksrat Linden-Limmer mitgetragen wird. Die Machbarkeitsuntersuchung wurde im Rahmen der damals geführten Diskussion zur Systementscheidung für die Linie 10 (Hochflur oder Niederflur) erstellt. Der damalige „Runde Tisch Limmerstraße“ hatte die Untersuchung intensiv begleitet und war an der Planung 2011 beteiligt. Die Hochflur-Vorzugslösung (siehe Anlage2) soll nun Grundlage für die weitere Planung sein. Dabei gilt es u.a. auch Lösungen für die folgenden Fragestellungen zu entwickeln: barrierefreie Gestaltung des westlichen Zugangs zum Hochbahnsteig, Optimierung der Radverkehrsführung zwischen Kötnerholweg und Offensteinstraße bzw. Pfarrlandstraße.

### **3. Bushaltestelle Leinaustraße**

Die Machbarkeitsuntersuchung aus dem Jahre 2011 sieht auch den barrierefreien Ausbau der Buslinie 700 vor (siehe Anlage). Im Rahmen der Stellungnahme zum NVP hat der Verwaltungsausschuss am 15.01.2015 zur Buslinie 700 folgenden Beschluss gefasst:

„Sobald durch den Bau der Hochbahnsteige Küchengarten und Wunstorfer Straße die Linie 10 weitestgehend barrierefrei ist, wird die Linie 700 statt durch die Fußgängerzone Limmerstraße auf einer alternativen Fahrtroute (z.B. Kötnerholweg statt Limmerstraße) geführt. Bei den Planungen der Hochbahnsteige in der Fußgängerzone Limmerstraße werden für den 700er Bus keine Hochborde geplant. Hochborde würden sowohl die Nutzung als Fahrradstraße als auch Querungsmöglichkeiten behindern.“

Die Verwaltung wird daher die Region und die infra auffordern, die Planung für den barrierefreien Ausbau der Buslinie 700 in der Limmerstraße nicht weiter zu verfolgen.

#### **4. Weiteres Verfahren**

Für das Vorhaben ist ein Planfeststellungsverfahren erforderlich. Die entsprechenden Planunterlagen sollen in 2017/18 erarbeitet und anschließend bei der Genehmigungsbehörde eingereicht werden. Die Planung wird den zuständigen politischen Gremien der Region und der Stadt zur Beschlussfassung vorgelegt.

#### **Anlage**

Lageplan aus Machbarkeitsuntersuchung 2011 zum Standort für den Hochbahnsteig Leinaustraße

66.1  
Hannover / 16.05.2017